**Frühling 2019**

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

***Newsletter*** *Feuerwehr Unteramt*

**Impressionen aus Einsätzen und Übungen im Jahr 2019**

**Frühling 2019**

## *Der Kommandant hat das Wort*

Liebe Leserin, Lieber Leser

Das Schreiben dieses Newsletters zeigt mir einmal mehr, wie viele Aktivitäten wir als eine Milizorganisation neben den zahlreichen Übungen und Einsätzen durchführen. Brandschutzausbildungen, Evakuationen und Führungen standen auf dem Programm der letzten Monate und selbst für die Schwalben von Bonstetten rückten wir mit Autodrehleiter und Feuerwehrmaterial aus, um Nisthilfen zu montieren. Viele Stunden und einiges an Herzblut wurde wiederum von uns allen für die Sache Feuerwehr investiert.

Damit das Ganze auch funktioniert sind rechtliche Grundlagen, Leitplanken und der Support seitens Politik wichtig und nötig. Auch in diesem Bereich wurde einiges an Arbeit geleistet, damit wir auch in Zukunft unsere Aufgaben ausführen können. Die neuen Statuten unseres Zweckverbands sind ein Beispiel dafür, was oft unbemerkt hinter den Kulissen und ohne Blaulicht und Lärm abgearbeitet wird.

Speziell in diesem Jahr zeigt die Feuerwehr Flagge – vor 150 Jahren wurde der Schweizerische Feuerwehrverband gegründet, ein Verband, welcher als Dachorganisation in der Schweiz die Interessen der Feuerwehren vertretet und uns und unsere Anliegen auch auf dem politischen Parkett in Bern vertritt.

Weit weniger lange existiert ein innovatives Start-up Unternehmen, welches in unserem Einsatzgebiet angesiedelt ist, und als Spin-off der ETH Zürich spannende Tools für die Notfallorganisationen dieser Welt entwickelt. In New York fahren bereits Feuerwehren mit ihren Tools in den Einsatz – unsere Feuerwehr konnte aus erster Hand den Fotokite testen.

Auch die kommenden Monate werden einige Überraschungen für uns Privat bzw. „unsere“ Feuerwehr bereithalten. Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und viele spannende Stunden in und um das Thema Feuerwehr.

Mathias Baumann
Kommandant, Feuerwehr Unteramt

**Frühling 2019**

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

## *150 Jahre-Jubiläum SFV Schweizerischer Feuerwehrverband*

Der Schweizerische Feuerwehrverband (SFV) ist ein Verein, der als Dachverband die kantonalen Feuerwehrverbände und den Verband des Fürstentums Liechtenstein und die Vereinigung schweizerischer Berufsfeuerwehren vereint.

Schweizerischer Feuerwehrverband
Fédération suisse des sapeurs-pompiers
Federazione svizzera dei pompieri
Federaziun svizra dals pumpiers
150 JAHRE ANS ANNI

Der Verband vertritt die Interessen der Feuerwehrleute, seien es Milizler oder Profis. Wichtige Mittel dazu sind Public Relations und Lobbying. Entsprechend wird ein intensiver Kontakt und Austausch mit der Feuerwehr Koordination Schweiz FKS, zu verschiedenen Behörden und Politik auf Kantonaler und Eidgenössischer Ebene und zu befreundeten Organisationen gepflegt und gefördert.

Die Strategische Ausrichtung des Verbands beruht auf vier Säulen, entsprechend welchen sich die Organisation positioniert.

Die bekannte Zeitschrift 118swissfire.ch begleitete wohl so viele AdF während Ihrer Laufbahn und so manchen interessanten Artikel floss in Ausbildung und Übungsszenarien mit ein; auch das ein Produkt aus dem Hause SFV.

Dieses Jahr feiert der SFV sein 150-jähriges Bestehen. Verschiedene Anlässe begleiten die Feuerwehren durch das ganze Jahr hindurch. Ski-Weekends, eine gemeinsame 1. August Feier auf dem Rütli und die „Nacht der offenen Tore“ werden die Feuerwehren dieses Jahr gemeinsam feiern.

## Frühling 2019

Auch die Feuerwehr Unteramt wird an der „Nacht der offenen Tore“ teilnehmen und „Ihre“ Tore für die Bevölkerung öffnen. Der Anlass findet am 30. / 31. August in der gesamten Schweiz statt – bis Ende März haben bereits 661 Feuerwehren aus allen Kantonen ihre Zusage gegeben.

Mehr Details dazu werden zu gegebener Zeit auf unserer Homepage sowie in den unterschiedlichsten Medien veröffentlicht.

# save the date!!!

# 30. August 2019 ab 17.00 Uhr

### *Fahrerreglement*

Per 1. Januar 2019 wurde ein Fahrer Reglement geschrieben, und von der Kaderkommission in Kraft gesetzt.

Die Mobilität der Feuerwehr ist zentral. Einsatzkräfte müssen im Ernstfall unter besonderen Bedingungen und unter Einhaltung aller gesetzlichen Grundlagen möglichst rasch und vor allem sicher an den Einsatzort gelangen. Dementsprechend werden an unsere Fahrerinnen bzw. Fahrer im Umgang mit den Feuerwehrfahrzeugen und dem technischen Equipment darauf, hohe Anforderungen gestellt.

Das Reglement zum Führen von Einsatzfahrzeugen dient als Grundlage für die Fahrer und regelt Punkte für den Gebrauch und die Verwendung der Fahrzeuge aus dem Bestand der Feuerwehr Unteramt.

### *Eine Schwalbe macht noch kein Frühling…*

… aber im Frühling ziehen definitiv die Schwalben zurück nach Europa.

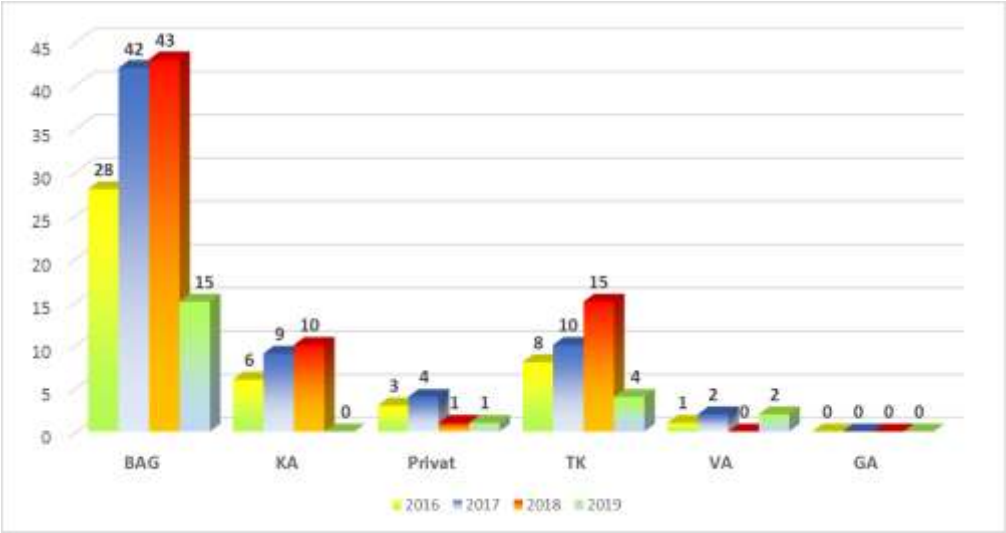
Zum Schutz der bedrohten Mehlschwalben fand Anfangs März ein besonderer Feuerwehreinsatz in Bonstetten statt. Initiiert wurde die Aktion vom Verein Naturnetz Unteramt. Die Feuerwehr Unteramt wurde um Unterstützung angefragt, für das Aufhängen von 20 Nisthilfen bei den „Spar-Häusern“ sowie dem „Spitex-Haus“ an der Dorfstrasse 1. Aufgrund von baulichen Besonderheiten wurde zudem noch die Drehleiter vom Stützpunkt Affoltern aufgeboten, welche die Aktion ebenfalls tatkräftig unterstützte.

## Frühling 2019

Der VNU hofft, dass mit der gezielten Aktion die bestehenden Mehlschwalbenkolonien wieder vergrössert werden können, damit die Art in der Region nicht gänzlich ausstirbt.

Mehr Informationen zum Verein Naturnetz Unteramt: [www.naturnetz-unteramt.ch](http://www.naturnetz-unteramt.ch)

## *Einsätze 2019*




Im Jahr 2019 rückten wir bis jetzt zu 22 Einsätzen aus, welche über die Notfallnummer 118 ausgelöst wurden. Weitere Dienstleistungen und Unterstützungen leisteten wir daneben.

## Frühling 2019

Das Jahr startete mit ungewöhnlich vielen Einsätzen. Allerdings beruhigte sich diese Phase und die letzten 6 Wochen waren unterdurchschnittlich ruhig. Einige von euch fragten sich bereits, ob ihr Pager wohl defekt sei – dem ist aber nicht so…

Einsatzstunden 2012 - 2019

### *Übungsbesuche 2019*

Im Jahr 2019 können wir auf eine stabile Anzahl der Übungsbesuche blicken. Ein erfreulicher Trend, welchen es zu halten gilt.

Viele von euch haben bis jetzt eine 100 % Übungsanwesenheit, was uns natürlich freut.

Wie schon kommuniziert, haben wir ab dem Jahr 2018 eine Mindestübungszahl von 50 % auf Mannschaftsstufe definiert. Als Notfallorganisation müssen wir eine vernünftige Zahl von besuchten Übungen aufweisen, was mit 50 % auf Mannschaftsstufe (für eine Milizorganisation) auch nicht übertrieben ist.

### *Personelles*

Folgende Neueintritte durften wir seit Erscheinen des letzten Newsletters verzeichnen.

Philippe Bassat, BON – neu per 1. Januar 2019

Raphael Baur, STA – neu per 1. Januar 2019

## Frühling 2019

Fabrizio Vignali, STA – Neustart per 1. Januar 2019

Marianne Ulbrich, BON – neu per 1. Februar 2019

Ronny Vorburger, STA – neu per 1. Februar 2019

Herzlich willkommen in unserer Feuerwehr und auf gute Kameradschaft.

Leider müssen wir uns aber auch von zwei Kollegen verabschieden. Herzlichen Dank für die aufgewendete Zeit im Dienste der Allgemeinheit und alles Gute für die Zukunft.

Christian Widler, BON – ausgeschieden per 31. März 2019 aufgrund Wegzug

Dario Salituro, WET – ausgeschieden per 31. März 2019 aufgrund Wegzug

### *Ausbildung 2019*

Am Samstag, 13. April stand die jährliche Grundausbildung am Feuer im Ausbildungszentrum Seewen SZ auf dem Programm. Während einem halben Tag wurde für die neuen und neusten Angehörigen unserer Feuerwehr ein spezieller Ausbildungsblock organisiert, welcher die Themen Schlauchmanagement, effizientes Löschen und Löschtechniken, Absuchen im Rauch und Brandbekämpfung von Kellerräumlichkeiten beinhaltete.

Für einige hiess es das erste Mal aktiv mit Atemschutz und Ausrüstung ein Wohnungsbrand zu löschen und „ans Feuer“ zu gehen. Situationen im Rauch, Orientierungslosigkeit im Gebäude, eine heisse Türe und dahinter eine Küche welche brennt, richtige Abgabe von Wasser und dann auch noch die verletzte Person sehen… Viele neue Eindrücke und alle auf Einmal und zur selben Zeit – für einige ein spannendes und neues Erlebnis zugleich das zeigt, die Milizfeuerwehr ist oft mit vielen ungewohnten Ereignissen gleichzeitig konfrontiert und muss die richtigen Prioritäten und Entscheidungen in Sekunden treffen.

Aufgrund technischer Probleme an der Anlage des gasbefeuerten Brandhauses konnte für die abschliessende Einsatzübung überraschend einen Flächenbrand mit Kühlung einer Zisterne ins Szenario eingespielt werden. Ein Übergriff auf das Nachbarhaus

und die grosse Hitze galt es zu verhindern bzw. zu bekämpfen. Eine coole, heisse, Sache, welche auch die „alten Hasen“ unter uns zu begeistern vermochte…

Der Termin für das nächste Jahr ist bereits gebucht.

**Geografisches Informationssystem des Kantons Zürich**

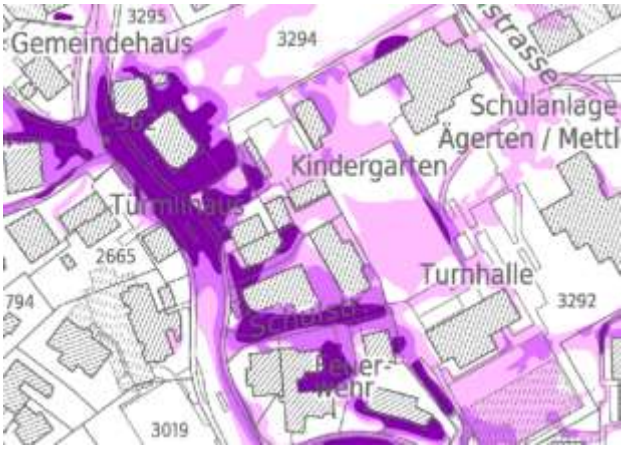
Für die Verarbeitung von raumbezogenen Daten betreibt der Kanton Zürich ein umfassendes, leistungsstarkes Geografisches Informationssystem (GIS-ZH). Die Plattform GIS-ZH gewährleistet den koordinierten Austausch und die einfache Nutzung von geografischen Informationen – von anschaulichen Darstellungen bis zu komplexen Analysen.

Kanton Zürich
GIS-ZH
**GIS-Browser**
maps.zh.ch

**Frühling 2019**

Das zentrale Instrument zur Visualisierung der Geodaten des GIS-ZH ist der GIS-Browser. Damit lassen sich über 100 unterschiedliche Karten zu spezifischen Themen des Kantons Zürich darstellen. Auch die Feuerwehren nutzen die zu Verfügung gestellten Informationen der unterschiedlichsten Karten.
Beispielsweise kann aus der bereitgestellten Naturgefahrenkarte eine mögliche Gefährdung von Gebäuden und Perimeter herausgelesen werden, welche bei einem 30 / 100 oder 300 jährigen Hochwasser potentiell gefährdet sind.

Die Oberflächenabflusskarte ist eine der neusten Darstellungen und zeigt denjenigen Niederschlagsanteil, welcher nach dem Auftreffen auf den Boden unmittelbar an der Geländeoberfläche abfliesst. Demgegenüber zeigen Gefahrenkarten Überflutungen durch Wasser, welches bereits in ein Gewässer gelangte und von dort wieder austritt.




Die aufgeschalteten Daten sind öffentlich zugänglich und sollen den unterschiedlichsten Bedürfnissen einer breiten Nutzerschaft dienen.

Wie sieht die mögliche Gefahrensituation in deiner Umgebung aus?

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

# Frühling 2019

## *Rekrutentag der Feuerwehren des Bezirk Affoltern in Bonstetten*

Feuerwehr-Verband des Bezirkes Affoltern

Die erste Grundausbildung für die neuen Angehörigen der Feuerwehr findet traditionell am eintägigen Rekrutentag statt. Organisiert und durchgeführt wird der Ausbildungstag vom Feuerwehrverband des Bezirk Affoltern.

Dieses Jahr offerierte die Feuerwehr Unteramt dem Anlass Gastrecht. Am 23. März konnten rekordverdächtige 26 neue AdF, davon 6 Frauen aus den unterschiedlichen Feuerwehren des Bezirks begrüsst werden.

Vier Ausbildungsposten standen auf dem Programm. Atemschutz und Schlauchmanagement, Löschdienst mit den unterschiedlichsten Verbraucher sowie das richtige Bedienen des Hydranten, sichere Leiterstellungen für allfällige Rettungen sowie die Kommunikation über Funk waren die Kernthemen des Tages.

Nach dem reichlichen Mittagessen im Guggi-Beizli ging die Ausbildung am Nachmittag bei schönstem Wetter in die zweite Runde. Zum Abschluss des Tages mussten die Klassen zusammen eine Einsatzübung absolvieren, bei welcher der gelernte Stoff des Tages angewendet und umgesetzt werden musste. Viel Rauch, verletzte Personen und vom Rauch ausgesperrte Bewohner mussten gerettet und betreut werden. Dies alles unter der Prämisse, dass die eigene Sicherheit der Feuerwehrleute gewährt, und die Rettungen Priorität vor dem eigentlichen Löschen des Brandes hatte.

Für einige der neuen AdF war dies wohl der erste Einsatz überhaupt und nach erfolgreichem Beenden des Szenarios war der Eine oder Andere neue AdF sichtlich stolz auf die geleistete Arbeit; auch wenn es sich dabei „nur“ um eine Übung handelte…

## *Pagertragpflicht*

Bekanntlich musste auf unsere Pager kürzlich ein Update aufgespielt werden. Das Update konnte zwischenzeitlich bei allen Pagern ausgeführt werden. Nichts desto trotz möchten wir euch an einige Grundsätze erinnern, welche zwingend einzuhalten sind.

Der Pager ist das offizielle Alarmierungsmittel der GVZ (Rückfallebene ist die Telefonalarmierung)
- Jeder AdF ist zum Tragen des Pagers verpflichtet
- Der Pager ist sorgfältig zu behandeln, der Akku regelmässig zu laden
- Probleme sind dem Alarmierungsverantwortlichen unverzüglich zu melden (Defekte, Verlust etc.)
- Die Ladestation gehört dazu, auch diese via Alarmierungsverantwortlichen reparieren/ersetzen lassen

Bitte mal wieder lesen: GVZ Pagerreglement, welches an alle AdF vor wenigen Wochen verteilt wurde.

## Frühling 2019

--> Pagerreglement Kapitel "3. Pflichten der AdF"
--> Pagerreglement Kapitel "6. Verwendung von Meldungen"

Viele von Euch verlassen sich sehr auf die SMS-Meldungen. Dieser Weg ist aktuell ein netter Zusatz der ELZ, aber kein offizieller Alarmierungsweg.

## *News aus der Politik*

**Totalrevision der Zweckverbandsstatuten des Zweckverbands Feuerwehr Unteramt**

Am 19. Mai 2019 unterbreitet die Feuerwehrkommission des Zweckverbands Feuerwehr Unteramt den Stimmberechtigten der drei Gemeinden Bonstetten, Stallikon und Wettswil die Abstimmungsfrage:

*„Wollen Sie den totalrevidierten Zweckverbandsstatuten des Zweckverbands Feuerwehr Unteramt zustimmen?“*

Was macht die Totalrevision der Zweckverbandsstatuten nötig?

Das seit 1. Januar 2018 in Kraft getretene neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich bedingt, dass die Zweckverbandsstatuten des Zweckverbands Feuerwehr Unteramt totalrevidiert werden müssen. Die Stimmberechtigten fassen den Beschluss an der Urne. Dieser muss einstimmig erfolgen, d.h. alle drei Zweckverbandsgemeinden müssen zustimmen. Mit den neuen Statuten werden die notwendigen Anpassungen an das übergeordnete Recht vollzogen.

Die wichtigsten Änderungen können im Bericht, welcher den Abstimmungsunterlagen beigefügt ist, nachgeschlagen werden.

Viele Stunden wurden dafür von unterschiedlichster Stelle investiert, damit wir und unsere Feuerwehr auch rechtlich auf dem neusten Stand der Dinge sind.

Neben den Statuten wurde auch die Entschädigungsverordnung leicht angepasst, und an die heutigen Gegebenheiten angeglichen. Dazu wurde eine Benchmark-Studie geführt, wofür diverse andere Feuerwehrorganisationen und deren Reglemente als Grundlage dienten.

## Frühling 2019

### *Diverses*

**3. Klasse Wettswil bei der Feuerwehr**

Mitte Januar konnten wir eine Schulklasse der 3. Primarschule aus Wettswil bei uns begrüssen, welche verschiedene Bereiche zum Thema Feuer im Unterricht behandelten.

Logischerweise stand da auch ein Besuch bei der Feuerwehr auf dem Programm. Während zwei Stunden konnten wichtige Fragen zum Thema Prävention, der richtige Umgang mit Feuer, Alarmierung und weitere Punkte zum Thema Sicherheit vermittelt werden.

Es ist immer wieder aufs Neue spannend, mit den Kids zwei lebhafte Stunden zu verbringen und hoffentlich einen kleinen Beitrag zur Sicherheit und dem richtigen Umgang mit Feuer zu leisten.

**Evakuation Sekundarschule Bonstetten**

Seit ein paar Jahren gibt es das Evakuationskonzept der Sekundarschule Bonstetten. Dieses wurde in Zusammenarbeit und im Austausch mit der Feuerwehr entwickelt, und bereits einige Male „trocken“ durchgespielt und geübt.

Dieses Jahr gelangte die Schulleitung mit der Bitte an die Feuerwehr, eine Evakuationsübung unter realistischen Bedingungen und ohne Vorwarnung durchzuführen, dies auch unter Beisein der

Feuerwehr, welche auf dem Schadensplatz möglichst rasch die richtigen Angaben und Informationen der Einsatzleitung (seitens Schule) erhalten soll.

Wer fehlt, wo sind die möglichen gesuchten Schüler- und Schülerinnen, welche Klassen sind vollzählig und wohin sollen die Evakuierten Schüler- und Schülerinnen schliesslich untergebracht werden, sofern die Lösch- und Rettungsversuche länger andauern sollten?

Dies die wichtigsten Fragen, welche rund 10 Minuten nach Alarmierung der Feuerwehr klar und präzise beantwortet werden müssen.

Am 16. April um 10.30 Uhr war es schliesslich soweit. Die Einsatzleitzentrale von Schutz- und Rettung Zürich war informiert, ebenso war das TLF mit einer Crew besetzt, welche jedoch nicht wusste, um was es gehen wird.

Rund 14 Minuten dauerte es, bis das neue Sekundarschulhaus komplett eingenebelt war, und von einer Lehrperson Alarm geschlagen wurde. Über die Schulleitung wurde die Nummer 118 gewählt und die Feuerwehr aufgeboten.

Die Evakuation lief geordnet ab, und das Fehlen von den im Rauch von Helfern zurückbehaltenen Schülerinnen wurde auf dem Evakuationsplatz festgestellt, und dem nun anwesenden Einsatzleiter der Feuerwehr gemeldet.

Hoffen wir alle, diesen Umstand nie im Ernstfall anzutreffen – trotzdem ist es gut und hilfreich für alle Beteiligten, wenn ein Konzept besteht, und dieses auch griffig umgesetzt werden kann.

## Frühling 2019

**Coccolino bei der Feuerwehr**

Mitte April konnten die jüngsten Feuerwehr-Fans unserer Gemeinden bei uns begrüsst werden. Die Kinder vom Coccolino Wettswil konnten zusammen mit ihren Betreuerinnen einen Ausflug ins Depot Bonstetten unternehmen.

Bereits in diesen jungen Jahren konnten wichtige Verhaltensweisen im Umgang mit Feuer und Zündhölzer auf spielerische Art und Weise vermittelt werden und der Kinderschar einen kurzweiligen Eindruck der Feuerwehr vermittelt werden. Zwar werden noch einige Jahre vergehen, bis die potentiellen Nachfolger in die Reihen der Feuerwehr aufgenommen werden, doch kann auch ein früh gesätes Korn aufgehen, um allenfalls zukünftige Lücken im Mannschaftsbestand zu schliessen.

**Brandschutzschulung Schule Stallikon**

Nach vier Jahren konnte die Feuerwehr Unteramt am 20. März wieder eine Brandschutzschulung für die Lehrkräfte sowie Vertreter der Schulverwaltung Stallikon durchführen.

Neben einem theoretischen Ausbildungsblock zu Themen wie Feuer, Notausgang, Alarmierung, Evakuation und Rettung konnten zwei praktische Ausbildungsblöcke angeboten werden, bei welchen der richtige und sichere Umgang mit Löschdecken und Kleinlöschgeräten geübt wurde.

Pfannenbrände mittels Löschdecke und anderen Hilfsmitteln sicher Löschen, Kleinfeuer mit Feuerlöscher bekämpfen und das Bedienen der Eimerspritze stand auf der Agenda.

Hoffentlich muss der vermittelte Stoff nie angewendet werden, sei es im privaten oder aber schulischen Alltag. Wenn doch, sind hoffentlich die richtigen und nötigen Schritte schnell und unverzüglich abrufbar.

**Frühling 2019**

Bonstetten - Stallikon - Wettswil

## *Fotokite – ein Start-up der ETH stellt ihr Projekt vor*

Mehr zufällig wurde Reto Sonderegger auf das junge Start-up Unternehmen, ein Spinn-off der ETH Zürich, aufmerksam. Die junge Firma liess sich in Stallikon nieder und entwickelt bzw. vertreibt ihr Produkt, den sogenannten Fotokite, für Rettungsdienste und Notfallorganisationen.

Der Fotokite ist eine Drohne, ausgerüstet mit vielen Features und intuitiv bedienbar über ein einfaches Tablet. Der „Drache“ ist an einem Datenkabel befestigt und liefert darüber die entsprechenden Daten an den Bediener oder eine angeschlossene Empfänger-Unit.

Eine mitgeführte Wärmebildkamera mit den unterschiedlichsten Anwendungen und Auflösung rundet das Angebot ab.

Die Firma Fotokite stellte ihr Produkt unseren Offizieren am 1. April vor. Das Start-up, welches ein weiteres Standbein in New York hat, rüstete bereits ein rundes Dutzend Feuerwehren in den USA mit dem Gerät aus.

Nun soll die Schweiz bzw. Europa folgen.

Ein interessantes Produkt, welches eventuell für Berufsfeuerwehren einsetzbar wird. Für uns als Milizfeuerwehr wird wohl Aufwand und Ertrag nicht ganz aufgehen und die nötigen Einsätze gänzlich fehlen. Trotzdem war der Besuch für uns spannend. Innovation kennt keine Grenzen!

Weitere Informationen, Videos und Anwendungsmöglichkeiten unter https://fotokite.com/

Damit genug der Neuigkeiten und auf ein nächstes Mal…

Mathias Baumann
Kommandant
Feuerwehr Unteramt
www.feuerwehrunteramt.ch

FEUERWEHR UNTERAMT
Bonstetten - Stallikon - Wettswil

# Frühling 2019

Verteiler des Newsletters:
Alle aktiven AdF des ZV Feuerwehr Unteramt
Feuerwehrkommission
Mitglieder der Feuerwehr-Vereine von Bonstetten, Stallikon und Wettswil,
interessierte Leser, welche zukünftig den Newsletter via Homepage abrufen können